

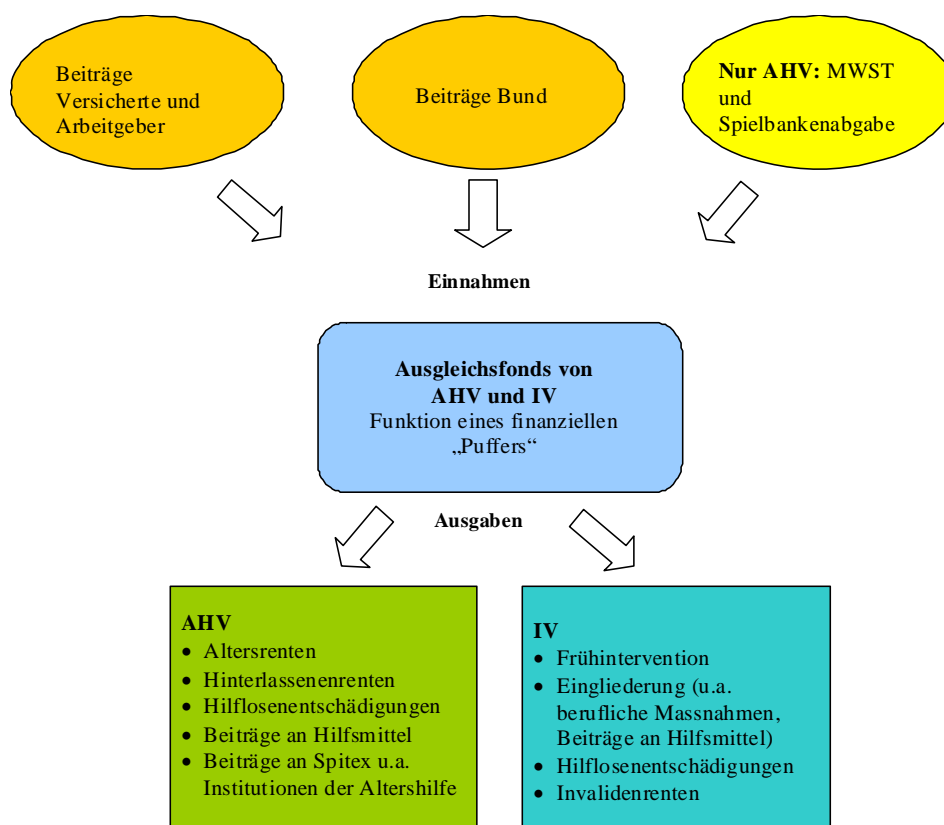
Die Ausgleichsfonds von AHV und IV

Situation heute

AHV und IV finanzieren ihre Leistungen aus den laufenden Einnahmen im sogenannten Umlageverfahren. Die Einnahmen stammen hauptsächlich aus Beiträgen der Versicherten und der Arbeitgeber, von der öffentlichen Hand und für die AHV aus der MWST.

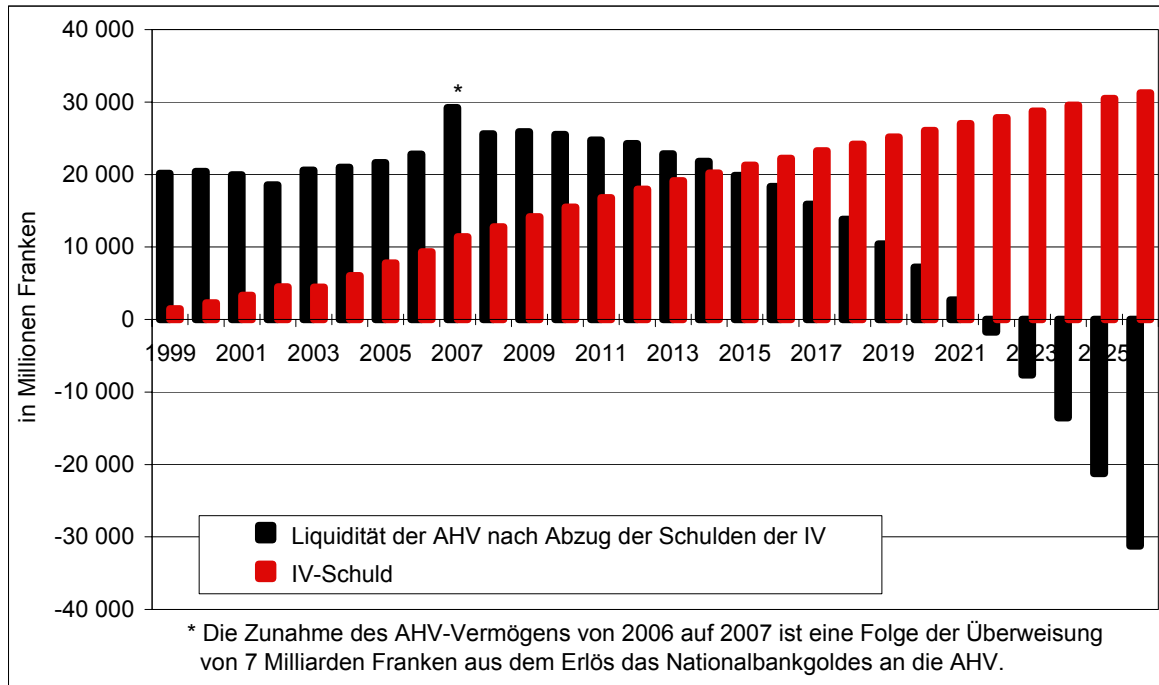
	Einnahmen 2008			
	AHV		IV	
	in Mio. Fr.	in %	ein Mio. Fr.	in %
Beiträge Versicherte + Arbeitgeber	26'459	73,7 %	4'438	54,4 %
Beiträge Bund	6'623	18,4 %	3'591	44,0 %
MWSt und Spielbankenabgaben	2'832	7,9 %	---	---
Einnahmen aus Regress	9	0,02 %	133	1,6 %
Kapitalerträge + Zinsen zulasten der IV	- 4'331		---	---
Total	31'592	100%	8'162	100%

AHV und IV brauchen eine Reserve, um die Leistungen auszahlen zu können, welche durch die laufenden Einnahmen nicht genügend finanziert sind. Diese Reserve wird vom gemeinsamen Ausgleichsfonds von AHV und IV verwaltet. Der Ausgleichsfonds zentralisiert somit sämtliche Einnahmen und deckt sämtliche Ausgaben.



Heute teilen sich AHV und IV den gleichen Ausgleichsfonds. Die Schulden der IV belaufen sich auf 13 Milliarden Franken. Mit anderen Worten: Die Mittel der IV im Fonds sind aufgebraucht, und die IV nimmt bei der AHV sogar verzinsliche Darlehen auf. Der wachsende Schuldenberg belastet das AHV-Vermögen, das je länger je mehr aus Darlehensforderungen gegenüber der IV und je länger je weniger aus frei verfügbaren Mitteln besteht.

Flüssige Mittel der AHV und IV-Schulden – ohne Zusatzfinanzierung (in Mio. Franken)



Damit die AHV nicht weiter die Schulden der IV bezahlen muss und den damit einhergehenden finanziellen Risiken ausgesetzt ist, hat das Parlament die Einrichtung eines eigenständigen IV-Fonds beschlossen. Diese Massnahme trägt zur Sicherung der Zahlung der AHV-Renten bei und bringt mehr Transparenz in die Finanzierung von IV und AHV.

Die AHV von den Defiziten der IV befreien: Einrichtung eines eigenständigen IV-Fonds

Die Zusatzfinanzierung der IV sieht nicht nur eine vorübergehende Erhöhung der MWST vor, sondern auch die Einrichtung eines eigenständigen IV-Fonds. Der Ausgleichsfonds ist formell nicht Gegenstand der Abstimmung vom 27. September 2009. Er steht aber in direktem Zusammenhang damit. Denn nur mit einem Ja zur MWST-Erhöhung tritt das Bundesgesetz über die Sanierung der IV in Kraft, das die Einrichtung des eigenständigen IV-Ausgleichsfonds vorsieht. Diese Verknüpfung ist sachlich notwendig, da ein eigenständiger IV-Fonds ohne zusätzliche Mittel in weniger als vier Jahren wieder leer und die IV damit zahlungsunfähig wäre.

➤ Startkapital

- Damit der neue Ausgleichsfonds sofort betriebsbereit ist, braucht er ein minimales Startkapital, das rund der Hälfte einer Jahresausgabe entsprechen muss. Konkret ist ein Startkapital von 5 Milliarden Franken für den neuen IV-Fonds geplant. Der Betrag wird vom AHV-Fonds überwiesen.

➤ Schuldenabbau

- Das vom AHV- an den IV-Fonds überwiesene Startkapital von 5 Milliarden Franken sorgt dafür, dass der neu eingerichtete Fonds über die nötigen Mittel verfügt, um ab dem ersten Tag

seine Aufgabe erfüllen zu können. Während der Zeit der Erhöhung der MWST darf das Fondskapital den Betrag von 5 Milliarden Franken nicht übersteigen. Über diesem Betrag liegende Fondsmittel gehen zum Schuldenabbau an den AHV-Fonds und zwar in jedem Jahr, in dem das Kapitalkonto der IV 5 Milliarden Franken übersteigt.

- Während der sieben Jahre mit erhöhter MWST wird ein Überschuss von insgesamt 1'150 Mio. Franken erwartet, der zum Abbau der IV-Schulden bei der AHV eingesetzt wird. Zusammen mit der Entlastungswirkung der 6. IV-Revision (erstes und zweites Massnahmenpaket) ist es somit möglich, den von der AHV im Jahr 2010 für das Defizit der IV vorgeschossenen Betrag zu decken. Dieses – ursprünglich nicht eingeplante – IV Defizit entsteht durch die Verschiebung der Inkraftsetzung der MWST-Erhöhung von 2010 auf 2011.

Die AHV als Gewinnerin

Ohne Zusatzfinanzierung müsste die AHV weiterhin ein Defizit von durchschnittlich 1,4 Milliarden Franken pro Jahr tragen. Das wären zusammen 10 Milliarden Franken für die sieben Jahre von 2011 bis 2017 (Periode der Zusatzfinanzierung). Mit der Zusatzfinanzierung steuert die AHV 5 Milliarden Franken an die Einrichtung des IV-Fonds bei (1. Januar 2011), ist aber ab diesem Zeitpunkt finanziell von der IV unabhängig und muss nicht mehr für die Defizite aufkommen. Kurz: Die AHV wird mit 10 Milliarden Franken weniger belastet und gibt 5 Milliarden Franken aus. Somit gewinnt die AHV verglichen mit der Situation ohne Zusatzfinanzierung 5 Milliarden Franken.

Auskünfte

Rosalba Aiello Lemos Cadete, Projektleiterin Zusatzfinanzierung, BSV, Tel. 031 322 85 49

E-Mail: rosalba.aiello@bsv.admin.ch

IV-Finanzhaushalt mit Zusatzfinanzierung

6. IV-Revision 1. Massnahmenpaket

Abrechnung 2008 - Szenario A-00-2005

Beträge in Millionen Franken

zu Preisen von 2009

Jahr	Ausgaben			Einnahmen					Umlage- ergebnis	Kapitalkonto der IV			Flüssige Mittel und Anlagen in Prozenten der Ausgaben			
	Geltende Ordnung	6. IV- Revision 1. Paket Ausgaben	Schuld- zinsen	Total	Beiträge und Regress	Mehrwert- steuer 1)	Öffentliche Hand	6. IV- Revision 1. Paket Einnahmen		Bund: Schuld- zinsen 2)	Ertrag Anlagen 3)	Total		Jährliche Verände- rung	Jährlicher Schulden- abbau 4)	Stand Ende Jahr 5)
2008	9 179		345	9 524	4 571		3 591				8 162	-1 148	-1 362		-12 773	
2009	9 477		269	9 746	4 683		3 674				8 357	-1 221	-1 389		-14 162	
2010	9 521		302	9 823	4 671		3 702				8 373	-1 261	-1 450		-15 500	
2011	9 627		382	10 009	4 736	856	3 772		238	130	9 732	- 263	- 277	0	4 684	42.2
2012	9 506	- 4	376	9 878	4 797	1 103	3 724	96	234	124	10 078	218	200	0	4 814	44.1
2013	9 653	86	371	10 109	4 864	1 119	3 811	55	231	128	10 208	110	99	97	4 745	42.3
2014	9 564	105	364	10 033	4 936	1 137	3 782	124	227	130	10 336	310	303	304	4 674	41.9
2015	9 735	- 2	352	10 085	5 013	1 154	3 802	151	219	128	10 467	387	382	382	4 605	41.0
2016	9 662	- 104	337	9 895	5 076	1 169	3 730	261	210	130	10 576	678	681	682	4 536	41.2
2017	9 831	- 224	315	9 922	5 142	1 184	3 741	287	196	129	10 679	746	756	756	4 469	40.4
2018	9 757	- 292	292	9 757	5 195	254	3 678	378		113	9 618	40	- 139		4 264	39.1
2019	9 965	- 302	288	9 951	5 249		3 751	332		99	9 431	- 331	- 520		3 681	32.4
2020	9 880	- 298	283	9 865	5 292		3 719	387		80	9 478	- 184	- 387		3 240	28.2
2021	10 042	- 305	279	10 016	5 339		3 775	353		64	9 531	- 270	- 485		2 707	22.4
2022	9 947	- 302	275	9 920	5 379		3 740	406		47	9 572	- 120	- 348		2 319	18.7
2023	10 115	- 309	271	10 077	5 422		3 799	365		32	9 618	- 220	- 459		1 826	13.5
2024	10 009	- 306	267	9 970	5 456		3 758	421		17	9 652	- 68	- 318		1 481	10.2
2025	10 176	- 314	263	10 125	5 495		3 817	377		3	9 692	- 173	- 433		1 027	5.5
2026	10 055	- 310	269	10 014	5 525		3 775	428			9 728	- 17	- 286		726	2.6
2027	10 194	- 314	277	10 157	5 561		3 829	388			9 778	- 102	- 379		336	

Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung in %:

Jahr	2009	2010	2011-2013 ab 2014	
Nominallohn	2,6	1,2	2,0	2,3
Struktur	0,2	0,2	0,2	0,2
Preis	0,7	0,8	1,5	1,5

1) 2011-2017: Erhöhung der MWST um 0,4 Prozentpunkte (proportional)

2) 2011-2017: Zusätzliche Schuldzinsen zu Lasten des Bundes gemäss Zusatzfinanzierung

3) Ertrag auf dem IV-Kapitalkonto

4) Jährliche Reduktion der Schuld, falls das IV-Kapitalkonto 5 Mrd. (nominell) übersteigt

5) Schuld beim AHV-Fonds: 15 500 Mio. per 1.1.2011; 11 786 Mio. per 31.12.2017

Rentenanpassungen: alle zwei Jahre

BSV/12.06.09

IV-Finanzhaushalt mit Zusatzfinanzierung

Ohne 6. IV-Revision

Szenario A-00-2005

Beträge in Millionen Franken

zu Preisen von 2009

Jahr	Ausgaben			Einnahmen					Umlage- ergebnis	Kapitalkonto der IV			Flüssige Mittel und Anlagen in Prozenten der Ausgaben	
	Geltende Ordnung	Schuld- zinsen	Total	Beiträge und Regress	Mehrwert- steuer 1)	Öffentliche Hand	Bund: Schuld- zinsen 2)	Ertrag Anlagen 3)		Total	Jährliche Verände- rung	Jährlicher Schulden- abbau 4)		Stand Ende Jahr 5)
2008	9 179	345	9 524	4 571		3 591			8 162	-1 148	-1 362		-12 773	
2009	9 477	269	9 746	4 683		3 674			8 357	-1 221	-1 389		-14 162	
2010	9 521	302	9 823	4 671		3 702			8 373	-1 261	-1 450		-15 500	
2011	9 627	382	10 009	4 736	856	3 772	238	130	9 732	-406	-277	0	4 684	42.2
2012	9 506	376	9 882	4 797	1 103	3 725	234	124	9 983	-22	101	0	4 715	43.1
2013	9 653	371	10 024	4 864	1 119	3 778	231	125	10 117	-31	93	0	4 738	42.6
2014	9 564	365	9 929	4 936	1 137	3 743	227	129	10 172	115	242	237	4 673	42.4
2015	9 735	356	10 091	5 013	1 154	3 803	222	129	10 321	102	231	230	4 605	41.0
2016	9 662	345	10 007	5 076	1 169	3 772	215	129	10 361	226	355	355	4 537	40.7
2017	9 831	331	10 162	5 142	1 184	3 831	206	125	10 488	201	326	326	4 470	39.3
2018	9 757	318	10 075	5 195	254	3 798		108	9 355	-630	-720		3 684	31.9
2019	9 965	313	10 278	5 249		3 874		75	9 198	-959	-1 080		2 550	20.2
2020	9 880	309	10 189	5 292		3 841		37	9 170	-863	-1 019		1 493	10.0
2021	10 042	306	10 348	5 339		3 901			9 240	-917	-1 108		363	
2022	9 947	338	10 285	5 379		3 878			9 257	-818	-1 028		-670	
2023	10 115	338	10 453	5 422		3 940			9 362	-880	-1 091		-1 752	
2024	10 009	359	10 368	5 456		3 908			9 364	-780	-1 004		-2 730	
2025	10 176	379	10 555	5 495		3 979			9 474	-845	-1 081		-3 770	
2026	10 055	399	10 454	5 525		3 941			9 466	-739	-988		-4 703	
2027	10 194	420	10 614	5 561		4 001			9 562	-790	-1 052		-5 686	

Abrechnung 2008

Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung in %:

Jahr	2009	2010	2011-2013	ab 2014
Nominallohn	2,6	1,2	2,0	2,3
Struktur	0,2	0,2	0,2	0,2
Preis	0,7	0,8	1,5	1,5

1) 2011-2017: Erhöhung der MWST um 0,4 Prozentpunkte (proportional)

2) 2011-2017: Zusätzliche Schuldzinsen zu Lasten des Bundes gemäss Zusatzfinanzierung

3) Ertrag auf dem IV-Kapitalkonto

4) Jährliche Reduktion der Schuld, falls das IV-Kapitalkonto 5 Mrd. (nominell) übersteigt

5) Schuld beim AHV-Fonds: 15 500 Mio. per 1.1.2011; 12 840 Mio. per 31.12.2017

Rentenanpassungen: alle zwei Jahre

BSV/ 12.06.09

AHV-Finanzhaushalt mit Zusatzfinanzierung der IV

Geltende Ordnung

Abrechnung 2008 - Szenario A-00-2005

Beträge in Millionen Franken

zu Preisen von 2009

Jahr	Ausgaben		Einnahmen			Umlage- ergebnis	Kapitalkonto der AHV mit Gold			Ersatzquoten- index (1980=100)	
	Total	Beiträge und Regress	Mehrwert- steuer 1)	Öffentliche Hand	Ertrag Anlagen		Total	Jährliche Verände- rung	Stand Ende Jahr 2)		in Pro- zenten der Ausgaben
2008	33 878	26 468	2 377	7 078	-4 331	31 592	2 045	-2 286	38 351	113	92.7
2009	35 881	27 110	2 198	7 395	874	37 577	822	1 696	40 047	112	93.6
2010	36 458	27 044	2 220	7 495	532	37 474	300	832	40 562	111	91.2
2011	37 522	27 430	2 255	7 722	880	38 307	- 115	765	35 840	96	92.1
2012	37 784	27 808	2 288	7 782	892	38 791	94	986	36 297	96	90.3
2013	39 526	28 189	2 321	8 126	886	39 543	- 890	- 4	35 757	90	92.0
2014	39 759	28 632	2 358	8 175	873	40 060	- 594	279	35 508	89	90.2
2015	41 417	29 076	2 394	8 502	841	40 837	-1 445	- 604	34 379	83	91.5
2016	41 524	29 465	2 426	8 526	803	41 245	-1 107	- 304	33 567	81	89.4
2017	43 109	29 838	2 457	8 839	747	41 906	-1 975	-1 228	31 843	74	90.5
2018	43 195	30 165	2 484	8 859	686	42 228	-1 687	-1 001	30 371	70	88.5
2019	45 123	30 462	2 508	9 239	608	42 851	-2 914	-2 306	27 616	61	90.1
2020	45 257	30 732	2 530	9 269	518	43 084	-2 726	-2 208	25 000	55	88.1
2021	47 111	30 998	2 553	9 634	402	43 623	-3 926	-3 524	21 106	45	89.3
2022	47 307	31 249	2 573	9 677	270	43 807	-3 808	-3 538	17 256	36	87.3
2023	49 370	31 488	2 593	10 083	108	44 310	-5 206	-5 098	11 903	24	88.7
2024	49 607	31 709	2 611	10 132	- 75	44 415	-5 155	-5 230	6 497	13	86.7
2025	51 908	31 923	2 629	10 586	- 297	44 881	-6 770	-7 067	- 666	- 1	88.2

Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung in %:

Jahr	2009	2010	2011 - 2013	ab 2014
Lohnindex (SLI)	2,6	1,2	2,0	2,3
Strukturwandel	0,2	0,2	0,2	0,2
Preis	0,7	0,8	1,5	1,5

1) 1,0 Prozentpunkt (proportional); Anteil Versicherung 83%, Anteil Bund 17%

2) 2011: 5 Mrd. Franken Überweisung an IV (Zusatzfinanzierung)

Rentenanpassungen: alle zwei Jahre

BSV / 12.6.2009